

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und jeder kann mit dem vor ihm stehenden Feinde Gericht halten. Ein Bajonettstich, ein Schuß und schon kommt der nächste daran und so befördert ein einziger Mann 15, 20 und noch mehr ins Jenseits. Gerade bei diesem Sturm kam es vor, daß drei Mann 45 Russen samt dem Offizier aus dem Schützengraben heraus beförderten und gefangennahmen. Nach einer Stunde war der Ort unser, 800 Russen gefangen, eine Menge verwundet und tot. Aber auch wir hatten Verluste, die groß zu nennen sind. Bei diesem Sturm haben sich in den Gassen des genommenen Ortes zwei Infanteristen verlaufen und stehen auf einmal vor einer feindlichen Maschinengewehrabteilung. Diese zwei Mann schlagen einen Mordskrawall, kommandieren mit Leuten, die sie gar nicht hatten. Der russische Offizier befiehlt, sich zu ergeben. Der Infanterist jedoch schneller, kracht den Offizier nieder und die Mannschaft samt Maschinengewehren, acht Pferde und einem zweiten Offizier, wird gefangen. Das war der Sturm auf Sobolow am 10. Dezember 1914, 2 Uhr früh.

10. Aus den Kämpfen mit den Russen.

Feldpostbrief eines Dragoners.

Peter Lederer, Kaufmannssohn, Korporal bei einem Dragonerregiment, schreibt in einem Briefe vom 8. Jänner an seine Eltern aus den Karpathen unter anderem folgendes: Wetter: meistens Regen. Straßen: Kot knietief. Keinen Schnee, rauhe Winde. Es finden jetzt keine größeren Kämpfe statt. Täglich spielen sich nur kleine Gefechte ab. Große Gefechte waren das erste am 26. August bei Gologori, dann bei Przemyslanh, Grodek, Novimiaſto. Ich konnte wohl erst nicht begreifen, wie ich noch immer am Leben bin, denn viele Kugeln piffen glatt an mir vorbei. Wie viele Schrapnells und Granaten explodierten nur einige Meter von mir hinten, links, rechts, jedoch ich kam ganz